

Medienmitteilung

Bank WIR mit starkem Halbjahresergebnis

Die Bank WIR hat im ersten Halbjahr 2021 einen Gewinn von rund 11 Millionen Franken erzielt. Zum operativ starken Ergebnis haben unter anderem ein deutliches Wachstum bei den Hypothekarkrediten, ein gutes Zinsengeschäft sowie die digitale Vorsorgelösung VIAC beigetragen. Zudem erreichte die Bilanzsumme mit knapp 5,9 Milliarden Franken einen neuen Höchstwert.

Basel, 30. Juli 2021 | Die Bank WIR blickt auf ein erfolgreiches erstes Semester 2021 zurück: Der Gewinn konnte mit rund 11 Millionen Franken gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (10,5 Millionen Franken) gesteigert werden. «Wir verbuchen ein insbesondere auch operativ erfreuliches Ergebnis», kommentiert CEO Bruno Stiegeler den Zwischenbericht nach sechs Monaten. «Als rein schweizerische Genossenschaftsbank gelingt uns der Spagat aus einer bodenständig-konservativen Geschäftspolitik und dem Eingehen von kalkulierbaren Risiken, indem wir Chancen für Neues packen.»

Mit über 4,1 Milliarden CHF/CHW resultiert bei den Hypothekarkrediten nach sechs Monaten ein deutliches Plus von 6,3 Prozent. Dieses hat mitunter dazu beigetragen, dass die Bilanzsumme mit 5,87 Milliarden Franken (+2,9 Prozent) einen neuen Höchstwert erreicht. Stiegeler betont, dass das Wachstum auf der Kreditseite trotz einer sehr konservativen Finanzierungspolitik zustande gekommen ist: «Wir bauen weiterhin Risiken ab und verfolgen eine vorsichtige Rückstellungs- und Wertberichtigungspolitik.» Auch bei den Kundeneinlagen legt die Bank WIR in den ersten sechs Monaten des Jahres um 3,0 Prozent auf 4,2 Milliarden CHF/CHW zu. «Unser Anspruch ist es, unsere Kundinnen und Kunden weiterhin mit Spar- und Vorsorgelösungen zu Top-Konditionen zu begeistern.»

Einmal mehr übertrifft die Kapitalbasis der Bank WIR die regulatorischen Anforderungen bei weitem: Gemessen an den Eigenmittelvorschriften nach Basel III liegt die BIZ-Ratio per 30. Juni bei 16 Prozent (regulatorischer Zielwert: 11,2 Prozent), die Leverage Ratio bei 8,1 Prozent (regulatorischer Zielwert: 3 Prozent). Diese Sicherheit und Stabilität drückt sich auch im Vertrauen der Kapitalgebenden aus: Der Stammanteil der Bank WIR hat seit Jahresbeginn um 26 Franken oder 6,5 Prozent zugelegt (plus Dividendausschüttung von 10,25 Franken). Bereits im Vorjahr war die Performance mit 8,4 Prozent eindrucklich.

Die erfreuliche Performance der Märkte schlägt sich im Handelsergebnis nieder: Nach dem Verlust im Vorjahreszeitraum verbuchte die Bank WIR per Mitte 2021 einen Gewinn von 9,8 Millionen Franken. «Wir investieren einen Teil unserer grundsoliden Basis an Eigenmitteln traditionell und bewusst in Wertschriften, die in allen Belangen breit diversifiziert sind – natürlich mit klarem Fokus auf erstklassige Schweizer Papiere», erklärt Mathias Thurneysen, CFO der Bank WIR.

Das operative Ergebnis wird geprägt durch ein starkes Zinsengeschäft. Das Bruttozinsergebnis konnte um 1,7 Millionen auf 33,5 Millionen Franken (+5,5 Prozent) gesteigert werden. «In einem nach wie vor schwierigen Zinsumfeld konnten die Marge gehalten und die Erträge ausgebaut werden», so Stiegeler. Der Ertrag aus dem Kommissionsgeschäft mit der Komplementärwährung WIR verringerte sich um 1 Millionen Franken – das hat aber einen triftigen Grund: «Wir haben vor dem Hintergrund der Covid-Krise und dem damit verbundenen Lockdown, der etliche Branchen mit voller Wucht getroffen hatte, bewusst einmalige Mindereinnahmen kalkuliert. Im Zuge der unternehmerfreundlichen, sehr erfolgreichen #zusammenstark-Kampagne für WIR-Mehrumsätze haben wir während sechs Monaten auf die Hälfte des Netzwerkbeitrags verzichtet», erklärt Stiegeler. «Dieser substanzielle Betrag ist den KMU direkt zugute gekommen.»

Markante Auswirkungen der Covid-Krise auf die Kreditpositionen der KMU-Kundinnen und -kunden stellte die Bank WIR bis dato nicht fest. Auf das Kreditportfolio werden jedoch konservativ und weitsichtig regelmässig Rückstellungen und Wertberichtigungen gebildet.

Bestes Beispiel für die Digitalisierungsoffensive der Bank WIR ist die 2017 lancierte erste volldigitale Wertschriften-Vorsorgelösung, die sich weiter in der Erfolgsspur befindet: VIAC zählt aktuell rund 51'000 Kunden (Vorjahr: 28'000) mit einem verwalteten Vermögen von rund 1,4 Milliarden Franken (Vorjahr: 500 Millionen Franken). Alleine in den ersten sechs Monaten dieses Jahres sind weitere über 10'000 Kundinnen und Kunden mit über 500 Millionen Franken Assets under Management hinzugekommen. «Dieses rasante Wachstum schlägt sich nachhaltig auf der Ertragsseite der Bank WIR nieder», sagt Stiegeler, der eine weitere Innovation rund um VIAC noch in diesem Jahr in Aussicht stellt.

Rückfragen:

Volker Strohm
Leiter Corporate Communication | Mediensprecher
medien@wir.ch
T 061 277 92 27

WIR Bank Genossenschaft
Auberg 1
4002 Basel
T 0800 947 947
www.wir.ch

Bilanz per 30. Juni 2021
mit Vorjahresvergleich

Aktiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2021	31.12.2020	absolut	prozentual
Flüssige Mittel	522'816	564'565	-41'749	-7.4%
Forderungen gegenüber Banken	22'981	21'231	1'750	8.2%
Forderungen gegenüber Kunden	775'473	799'018	-23'545	-2.9%
- davon in CHW	138'964	142'552	-3'588	-2.5%
- davon in CHF	636'509	656'465	-19'957	-3.0%
Hypothekarforderungen	4'144'462	3'900'494	243'968	6.3%
- davon in CHW	464'380	472'371	-7'991	-1.7%
- davon in CHF	3'680'083	3'428'124	251'959	7.3%
Handelsgeschäft	154'920	146'647	8'273	5.6%
Finanzanlagen	149'399	149'596	-197	-0.1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'454	23'917	-18'462	-77.2%
Beteiligungen	15'542	15'505	38	0.2%
Sachanlagen	74'292	78'033	-3'741	-4.8%
Sonstige Aktiven	2'451	1'606	844	52.6%
Total Aktiven	5'867'791	5'700'612	167'179	2.9%
Total nachrangige Forderungen	15'500	15'000	500	3.3%
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Passiven	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2021	31.12.2020	absolut	prozentual
Verpflichtungen gegenüber Banken	165'914	182'414	-16'500	-9.0%
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	132'000	125'000	7'000	5.6%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'203'743	4'080'583	123'160	3.0%
- davon in CHW	536'325	558'174	-21'849	-3.9%
- davon in CHF	3'667'418	3'522'409	145'010	4.1%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	755'200	713'200	42'000	5.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'013	17'054	-1'041	-6.1%
Sonstige Passiven	3'623	4'546	-924	-20.3%
Rückstellungen	103'815	95'316	8'498	8.9%
Reserven für allgemeine Bankrisiken	108'300	108'300		
Gesellschaftskapital	22'340	22'340		
Gesetzliche Kapitalreserve	74'911	86'361	-11'449	-13.3%
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	62'635	74'084	-11'449	-15.5%
Gesetzliche Gewinnreserve	140'055	139'814	241	0.2%
Freiwillige Gewinnreserven	136'000	121'500	14'500	11.9%
Eigene Kapitalanteile	-5'951	-11'124	5'173	-46.5%
Gewinnvortrag	808	863	-55	-6.4%
Jahresgewinn	11'020	14'445	-3'425	-23.7%
Total Passiven	5'867'791	5'700'613	167'178	2.9%
Total nachrangige Verpflichtungen	15'000	15'000		
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht				

Ausserbilanzgeschäfte	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	30.06.2021	31.12.2020	absolut	prozentual
Eventualverpflichtungen CHF	7'054	7'024	30	0.4%
Unwiderrufliche Zusagen CHF	153'118	186'829	-33'711	-18.0%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	4'640	4'640		

Bank WIR

Basel, den 8. Juli 2021

Mathias Thurneysen
Leiter Finanzen
Mitglied der Geschäftsleitung

Marcel Wäfler
Leiter Buchhaltung/Tax
Mitglied des Kaders

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2021 mit Vorjahresvergleich

	1'000 CHF/CHW	1'000 CHF/CHW	Veränderung	
	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020	absolut	prozentual
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag	35'100	34'939	161	0.5%
Zins- und Dividendenertrag aus dem Handelsgeschäft	1'720	1'804	-84	-4.7%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	717	689	28	4.0%
Zinsaufwand	-4'059	-5'691	1'632	-28.7%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	33'478	31'741	1'736	5.5%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft	-339	-198	-141	71.0%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	33'139	31'543	1'596	5.1%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft	78	72	5	7.5%
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	1'054	1'033 *	20	1.9%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'627	3'008 *	619	20.6%
Kommissionsertrag aus dem Verrechnungsgeschäft	4'687	5'748	-1'061	-18.5%
Kommissionsaufwand	-149	-29	-121	419.8%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	9'296	9'833	-537	-5.5%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	9'766	-11'385	21'151	n.a.
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	44		44	
Beteiligungsertrag	206	164	42	25.7%
Liegenschaftenerfolg	399	367	33	8.9%
Anderer ordentlicher Ertrag	990	1'551 *	-561	-36.2%
Anderer ordentlicher Aufwand	-803	-609	-193	31.7%
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	837	1'472	-635	-43.2%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand	-16'330	-16'825	495	-2.9%
Sachaufwand	-11'958	-10'755	-1'203	11.2%
Subtotal Geschäftsaufwand	-28'288	-27'580	-708	2.6%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-3'855	-3'899	45	-1.1%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-846	-2	-844	n.a.
Geschäftserfolg	20'049	-17	20'067	n.a.
Ausserordentlicher Ertrag	251	11'825	-11'574	-97.9%
Ausserordentlicher Aufwand	-7'850	-13	-7'837	n.a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken				
Steuern	-1'430	-1'270	-160	12.6%
Jahresgewinn	11'020	10'525	495	4.7%

* Im Sinne einer Verbesserung der Darstellung wurden die Erträge aus der All-in-Fee aus dem «Übrigen ordentlichen Ertrag» zum «Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft» umgegliedert. Zudem wurden gewisse, sachlich dem Wiederverkauf von Liegenschaften zuzuschreibende Erträge aus dem «Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft» zum «Übrigen ordentlichen Ertrag» umgegliedert.

Bank WIR
Basel, den 8. Juli 2021

Mathias Thurneysen
Leiter Finanzen
Mitglied der Geschäftsleitung

Marcel Wäfler
Leiter Buchhaltung/Tax
Mitglied des Kaders